LANDKREIS NIENBURG WESER

Pressemitteilung

Nienburg, 18. September 2026

„Bloggen für Demokratie“ geht in die 3. Runde
Lesung und Workshop mit dem Blogger Said Rezek

Landkreis. Die Veranstaltung „Bloggen für Demokratie“ des Landkreises Nienburg ist in diesem Jahr an sechs weiterführenden Schulen fortgesetzt worden. Vom 1. bis zum 9. September fanden an den Oberschulen Uchte, Steimbke, Mittelweser, Loccum, Nienburg und am Gymnasium Stolzenau jeweils eine Lesung und anschließende Workshops mit dem Blogger Said Rezek statt. Schüler:Innen der Jahrgänge 7 bis 12 setzten sich dabei mit Hasskommentaren, Rassismus und den Möglichkeiten auseinander, selbst aktiv für Demokratie und Vielfalt einzutreten.

„Jeder und jede kann der Hetze im Netz Paroli bieten und positive Akzente für eine vielfältige, friedliche und demokratische Gesellschaft setzen.“ Diese Botschaft stand auch bei der diesjährigen Veranstaltungsreihe im Mittelpunkt. Said Rezek vermittelt den Jugendlichen, wie soziale Medien genutzt werden können, um Hass und Rassismus nicht einfach hinzunehmen, sondern ihnen aktiv etwas entgegenzusetzen. Dabei spielte auch die von Rezek formulierte Goldene Regel für das Bloggen eine wichtige Rolle: „Handle in der digitalen Welt so, wie du in der analogen Welt behandelt werden möchtest.“

In einer großen Lesung gab Rezek zunächst Einblicke in sein Buch „Bloggen gegen Rassismus – Holen wir uns das Netz zurück“. Dabei ging es unter anderem um die Entstehung von Hate Speech und darum, welche Möglichkeiten es gibt, sich in der digitalen Welt für ein respektvolles und demokratisches Miteinander einzusetzen. Im Anschluss konnten die Jugendlichen in Workshops selbst aktiv werden. Sie boten Raum für praktische Übungen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Möglichkeiten des Bloggens. Dabei wurde deutlich, dass soziale

Landkreis Nienburg/Weser, Büro des Landrates, Ansprechperson Anita Hartmann
Tel. 05021-967152, E-Mail: pressestelle@kreis-ni.de

LANDKREIS NIENBURG WESER

Pressemitteilung

Medien nicht nur Orte sein müssen, an denen Hass und Ausgrenzung verbreitet werden. Sie können ebenso genutzt werden, um Haltung zu zeigen, auf Missstände aufmerksam zu machen und sich für Vielfalt und Demokratie einzusetzen. Am Gymnasium Stolzenau wurden im Kurs „Mehrwert: Demokratie?“ zudem aktuelle Themen, Antisemitismus und Antimuslimischer Rassismus im Rahmen des fortführenden Workshops behandelt.

Rezek ist selbst Blogger für Demokratie und gegen Rassismus und war in dieser Funktion als Referent engagiert worden. Zudem ist Rezek Politikwissenschaftler, Anti-Rassismus-Trainer und Journalist. „Uns war wichtig, den Jugendlichen nicht nur zu zeigen, wo Hass und Rassismus im Netz vorkommt. Sie sollten selbst ausprobieren, wie sie mit Sprache und eigenen Beiträgen etwas entgegensetzen können. Gerade in den sozialen Medien gibt es viele Möglichkeiten Haltung zu zeigen und sich für ein respektvolles Miteinander einzusetzen“, sagt Joris Ganseforth von der Kreisjugendpflege, der gemeinsam mit Carmen Prummer von der Koordinierungsstelle Migration und Teilhaben und Peter Karaskiewicz als Koordinator der Präventionsstrategie „Communities That Care – CTC“ im Fachdienst 362 Kinder und Jugend, die Veranstaltungsreihe „Bloggen für Demokratie“ dieses Jahr organisiert hat.

Die Veranstaltungsreihe ist dieses Jahr in die dritte Runde gegangen. Mit den sechs Veranstaltungen im September konnte das Angebot erneut ausgeweitet werden. Ziel ist es, Jugendliche für Rassismus und Hate Speech zu sensibilisieren, ihre Medienkompetenz zu stärken und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie sich selbst für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft einsetzen können.

Landkreis Nienburg/Weser, Büro des Landrates, Ansprechperson Anita Hartmann
Tel. 05021-967152, E-Mail: pressestelle@kreis-ni.de

Pressemitteilung

Das Angebot stieß bei Schulleitungen, Lehrkräften und Schulsozialarbeit auf großes Interesse. Sie haben die Durchführung des Angebots unkompliziert möglich gemacht. Auch bei den Schüler:Innen ist das Thema auf großes Interesse gestoßen und sie konnten viele wertvolle Erfahrungen aus dem Angebot mitnehmen. „Eine große Unterstützung waren die Lehrkräfte der Schulen, welche die Organisation und Durchführung vor Ort erst ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gilt dementsprechend allen beteiligten Schulen, Lehrkräften und natürlich den engagierten Schüler:Innen“, so Joris Ganseforth.

Veranstaltungen der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe werden gefördert durch das Nds. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

Foto:

Referent Said Rezek und das Orgateam von „Bloggen für Demokratie“: Peter Karaskiewicz (Koordinator der Präventionsstrategie „Communities That Care – CTC“), Joris Ganseforth (Kreisjugendpflege) und Carmen Prummer (Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe) vom Landkreis Nienburg (v.l.n.r.).

Landkreis Nienburg/Weser, Büro des Landrates, Ansprechperson Anita Hartmann
Tel. 05021-967152, E-Mail: pressestelle@kreis-ni.de